

Dresden feiert die Hope-Gala

Von Julia Vollmer

[Promis bei der Hope-Gala \(/nachrichten/promis-bei-der-hope-gala-g21149.html?StoryId=4040132\)](http://www.sz-online.de/nachrichten/promis-bei-der-hope-gala-g21149.html?StoryId=4040132)



Paul Potts auf der Bühne

© Marion Doering

Dresden. Manchmal bleibt keine Zeit, lange zu überlegen. So ging es Victor Rodriguez am Donnerstag. „Ich bekam einen Anruf, ob ich kurzfristig bei der Hope-Gala einspringen kann“, erzählt er. Eigentlich sei das sein freier Abend gewesen, aber da der eigentlich eingeplante Nino de Angelo wegen einer Grippe ausfiel, schmetterte der junge Dresdner am Samstagabend dessen Hit „Jenseits von

Eden“. „Für diese gute Sache engagiere ich mich gern“, so Rodriguez, der Gesang an der Hochschule für Musik in Dresden studierte.

Promis bei der Hope-Gala



Sich engagieren und spenden für die gute Sache – diesem Beispiel folgten auch die hunderten Gäste im Saal des ausverkauften Staatsschauspiels und so kamen rund 144 000 Euro zusammen für das HIV-Projekt Hope Capetown in Kapstadt. Das Projekt kümmert sich in Südafrika um HIV-positive und an Aids erkrankte Kinder und ihre Familien in den Elendsvierteln von Kapstadt. Insgesamt hat die Hope-Gala in 13 Jahren damit mehr als 1,5 Millionen Euro Spendengelder eingeworben.

Neben Victor Rodriguez standen bei der Gala unter anderem Tenor Paul Potts, Sängerin Eva Lind und das Felix Mendelsohn Jugendorchester auf der Bühne. Als Moderatoren konnte Initiatorin Viola Klein und Pfarrer Stefan Hippler Cathy Hummels und Rene Kindermann gewinnen. Die Verleihung des 10. Hope-Awards war ein Höhepunkt des Abends. Preisträger ist der deutsche Sportlehrer Lothar Firlej, der sich um Straßenkinder in Kenia kümmert.